

CARICATURA

Caricatura Galerie für Komische Kunst
Presse & Kommunikation
Rainer-Dierichs-Platz 1 - 34117 Kassel
Tel +49 561 77 64 99
presse@caricatura.de - www.caricatura.de
www.facebook.com/caricaturagalerie

Presseinformation vom 12.02.2018

Peter Thulke – Das Ende ist nah

Im Frühjahr zeigt die Caricatura Galerie erstmals Cartoons von Peter Thulke in einer großen Einzelausstellung. Thulke versteht es wie kaum ein anderer, seine Cartoons für den Betrachter auf den ersten Blick als die seinigen erkennbar zu machen. Mit Tusche und Aquarell verarbeitet er Alltagsthemen auf vorzugsweise gelbem Zeichenkarton. Aus Faulheitsgründen, wie der Berliner sagt. Das farbige Papier erspare es ihm, sich um den Hintergrund kümmern zu müssen. Die Szenen beschränken sich auf das Wesentliche. Hier und da findet sich ein Möbelstück, eine Lampe, eine Tür. Doch sieht sich der Betrachter vornehmlich einer auf das Figurenpersonal reduzierten Gesprächssituation gegenüber. Wie die von Thulke entworfenen Szenarien ist auch die Sprache pointendientlich verknüpft. Dem Umgang seiner Protagonisten miteinander wohnt deshalb oft eine gewisse Schrofheit inne. Thulkes Humor ist nicht subtil, sondern präzise und geradeheraus. Zumeist sind es Zwiegespräche, deren Zeuge wir werden. Denn vor allem das Verhältnis zwischen Mann und Frau hat es dem 66-Jährigen angetan. Anhand von Alltagssituationen zeigt er das Witzpotential zwischenmenschlicher Beziehungen auf. Doch weisen die Inhalte nicht selten auch über die private Sphäre hinaus auf Zeitgeistphänomene oder Themen aus Politik und Gesellschaft wie Energiewende, Digitalisierung oder das Bildungssystem. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Cartoons aus Thulkes gesamter Schaffenszeit sowie bisher unveröffentlichte Pastelle und Objekte.

Kurzbiografie

Peter Thulke wurde 1951 in Wismar geboren. Nach dem Abitur 1968 lernte er zunächst Maschinenbauer, dann Schlosser. 1980 zog er nach Ost-Berlin, wo er als Bühnenarbeiter tätig war. Um Zeichnungen für Kinder veröffentlichen zu dürfen, musste Thulke Verlagsmitarbeiter werden. So wurde er Bote beim Berliner Verlag. Erste Cartoons erschienen in der zum Verlag gehörigen *Berliner Zeitung* sowie im *Eulenspiegel*.

Nachdem Thulke einen Ausreiseantrag aus der DDR gestellt hatte, wurden seine Veröffentlichungen eingestellt. Er wurde Kraftfahrer bei der Kirche. Im Frühjahr 1989 zog Thulke nach West-Berlin, wo er zunächst wieder als Kraftfahrer tätig war und nebenbei Cartoons veröffentlichte.

Im Jahr 2000 wurde Thulke schließlich freischaffender Cartoonist und Illustrator. Seine Arbeiten werden vor allem in *Medical Tribune* sowie in den Satiremagazinen *Eulenspiegel* und *Nebelspalter* veröffentlicht.

Ausstellung

24.2. bis 13.5.2018

Caricatura Galerie

Öffnungszeiten: Di bis Sa 12 bis 19 Uhr, So und Feiertage 10 bis 19 Uhr

Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro

Eröffnung am Freitag, 23.2.2018, 19.30 Uhr

Öffentliche Führungen (kostenlos):

So 4.3.2018, 15 Uhr

So 1.4.2018, 15 Uhr

So 29.4.2018, 15 Uhr

After-Work-Führungen (kostenlos):

Do 15.3.2018, 18 Uhr

Do 12.4.2018, 18 Uhr

Aktuelle Neuerscheinung

Peter Thulke: Alte Liebe rostet nicht

Bild und Heimat Verlag

80 Seiten

9,99 Euro

ISBN 978-3959581523